

CDU Weißenthurm bei Anhebung der Hebesätze von anderen Fraktionen im Rat überstimmt - Steuererhöhung kommt nun doch

Auf der letzten Stadtratssitzung, bei der die Haushaltsberatung im Mittelpunkt der Debatte stand, hielten die Ratsmitglieder eine hitzige Diskussion über die Anhebung der Hebesätze ab (RZ berichtete am 31.01.23). Dies führt zu einer weiteren finanziellen Belastung der Weißenthurmer Gewerbetreibenden und Grundbesitzer und ist in diesen Zeiten unserer Meinung nach nicht zu verantworten.

Seit 2021 gehört Rheinland-Pfalz aufgrund der erhöhten Steuereinnahmen durch die Biontech SE zu den wenigen Geberländern des Bundes. Nichtsdestotrotz bittet die Landesregierung weiterhin Ihre Kommunen, welche zu den Ärmsten ganz Deutschlands gehören, zur Kasse und pocht auf die Anhebung der Hebesätze. Auch wird den Ratsmitgliedern von Seiten des Landes mit der Streichung der Förderungen für den geplanten Busbahnhof gedroht, dies ist besonders ärgerlich, da dies nicht die Idee der Ratsmitglieder, sondern der Wunsch des Kreises war.

Weiterhin ist zu beachten, dass der diesjährige Finanzhaushalt (ca. 14,2 mio €) einen Überschuss von 1,54 mio € aufweist. Auch das steht einer weiteren Anhebung der Hebesätze unserer Meinung nach entgegen.

Aus den genannten Gründen haben sich 9 von 10 der anwesenden CDU Ratsmitglieder gegen die Anhebung der Hebesätze ausgesprochen. Wir bedauern sehr, dass dies aufgrund des Abstimmungsverhaltens der beiden anderen Fraktionen nicht gereicht hat, welche der Anhebung der Hebesätze zum großen Teil zugestimmt haben.

Pressemitteilung CDU Weißenthurm